

Helmut Gerstacker feiert Jubiläum 50 Jahre im Ehrenamt



München. Der 78-jährige Helmut Gerstacker konnte ein besonderes Jubiläum feiern. Am 27. November 1957 – also genau vor 50 Jahren – wurde er beim Verbandstag des Bayerischen Schwimmverbandes in Nürnberg zum bayerischen Schatzmeister gewählt. Und noch heute wirft er ein Auge auf die Finanzen der Schwimmer. Zwar gibt es das Wahlamt Schatzmeister nicht mehr, aber nach dem diesjährigen Verbandstag in Ruhstorf wurde er wieder zum Referenten Finanzen berufen.

Schon 1948 erkannten die Verantwortlichen des SV München 99 die Fähigkeiten des damals 19-Jährigen mit Geld umzugehen und wählten ihn zum 2. Kassier, ein Amt das er neun Jahre ausübte, bis er dann ab 1957 die volle Verantwortung für die Finanzen seines Vereins übernahm.

Auch der damalige BSV-Präsident Willi Lamecker schätzte seine Qualitäten und schlug ihn im gleichen Jahr für das verantwortungsvolle Amt des Schatzmeisters im Bayerischen Schwimmverband vor und wurde als weithin unbekannter Gegenkandidat zu Fritz Holzer erstmals in das BSV-Präsidium gewählt. Dieses Amt erfüllte er, penibel und akkurat wie es seine Art, ist bis zum Verbandstag 2003 – also 46 Jahre lang. Seit dieser Zeit gehört er dem Verbandsrat als Referent Finanzen an.

Für seine Verdienste um den Schwimmsport wurden ihm sowohl die Goldene Ehrennadel des Bayerischen als auch des Deutschen Schwimm-Verbandes verliehen. Der Bayerische Landes-Sportverband ehrte ihn mit der Verdienstnadel in Gold mit Brillanten.

Auch Kultusminister Siegfried Schneider dankte ihm mit der Verleihung der Ehrenmedaille „Sport verbindet Menschen“ für seinen herausragenden ehrenamtlichen Einsatz im Sport.

Herzliche Gratulation, lieber Helmut, zu diesem wohl einmaligen Jubiläum.

Rose-Marie Radl

Mit freundlicher Genehmigung aus BSV-WELLE